

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Werkausschuss
Sitzungstag	21.04.2020
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:19 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

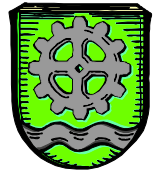
Blank Konrad
Czepan Martin
Danner Johannes (Vertr. f. Liebethuth Gabriele)
Dorfhuber Günther
Gampert-Straßhofer Stefanie
Jobst Johann
Kneffel Hans
Stoib Christian
Wildmann Alfred
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):
Liebethuth Gabriele

Grund (un)entschuldigt:
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

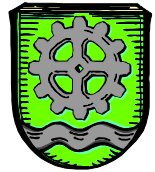


III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Franz-Haberlander-Freibad: Aktuelle Entwicklung
- 1.2 Jahres-Leistungsverzeichnis Material für Reparatur 2020; Vergabevorschlag
- 1.3 Jahres-Leistungsverzeichnis Klärschlamm Entsorgung 2019; Vertragsverlängerung für 2020

2. Vorberatende Angelegenheiten



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Franz-Haberlander-Freibad: Aktuelle Entwicklung

Aktueller Sachstand

Herr Hille berichtet über den aktuellen Sachstand der Sanierung des Franz-Haberlander-Freibades. Die gesamte Kostenüberschreitung liegt momentan bei 5,4 % zur Kostenberechnung.

Auftragsvergabe von baulichen Leistungen

WPC-Dielen Liegedecks (LV 419)

Zwei Angebote wurden fristgerecht vorgelegt. Die Prüfung und Wertung durch das Architekturbüro Krautloher erbrachte folgendes Ergebnis:

Mindestbieter:	79.514,61 € brutto
Zweitbieter	85.052,19 € brutto

Die Kosten gemäß Kostenberechnung betragen für das Gewerk WPC-Dielen Liegedecks 47.525,03 € brutto. Somit entsteht eine Kostenmehrung zur Kostenberechnung von 31.989,58 € brutto (ca. 67 %). Die Kostenmehrung von 67 % ist auf die Entwicklung der Marktpreise zurückzuführen, das Material hat sich in der letzten Zeit erheblich verteuert.

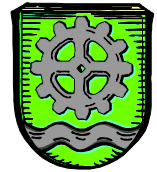
Der Auftrag für die Ausführung der WPC-Dielen Liegedecks (LV 419) wird an die mindestnehmende Firma zum geprüften Angebotspreis von 79.514,61 € einschl. 19 % MwSt. vergeben. Auftragsgrundlage ist das Kostenangebot vom 14.03.2020. Eine Beschlussfassung war dazu nicht erforderlich.

Fallschutzbelag (LV 420)

Vier Angebote wurden fristgerecht vorgelegt. Die Prüfung und Wertung durch das Architekturbüro Krautloher erbrachte folgendes Ergebnis:

Mindestbieter:	51.971,58 € brutto
Zweitbieter	59.880,16 € brutto
Drittbieter	72.716,32 € brutto

Die Kosten gemäß Kostenberechnung betragen für das Gewerk Fallschutzbelag 28.631,40 € brutto. Somit entsteht eine Kostenmehrung zur Kostenberechnung von 23.340,18 € brutto (ca. 81 %).



Die Kostenmehrung von 81% ist entstanden, da in der ursprünglichen Kostenberechnung des Architekturbüros Krautloher die ca. 150 m² große Fläche des Wasserspielplatzes damals noch nicht berücksichtigt wurde. Die Erstellung eines Wasserspielplatzes im Anschluss an den neuen Kinderbereich wurde erst während der Planungsphase zu einem späteren Zeitpunkt vom Werkausschuss beschlossen. Somit hat sich die mit Fallschutzbelag belegte Fläche um fast 100 % erhöht.

Den Stadtwerken lag vor Ausschreibung des Gewerkes ein bepreistes Leistungsverzeichnis vom Architekturbüro Krautloher vor, welches von den Angeboten nur geringfügig abweicht. Somit ist der Preis von 51.971,58 € gerechtfertigt.

Der Auftrag für die Ausführung des Gewerkes Fallschutzbelag (LV 420) wird an die mindestnehmende Firma zum geprüften Angebotspreis von 51.971,58 € einschl. 19 % MwSt. vergeben. Auftragsgrundlage ist das Kostenangebot vom 10.03.2020. Eine Beschlussfassung war dazu nicht erforderlich.

Sitzbänke (LV 421)

Ein Angebot wurde fristgerecht vorgelegt. Die Prüfung und Wertung durch das Architekturbüro Krautloher erbrachte folgendes Ergebnis:

Mindestbieter:	6.036,66 € brutto
Zweitbieter	-
Drittbieter	-

Die Kosten gemäß Kostenberechnung betragen für das Gewerk Sitzbänke 12.435,50 € brutto. Somit entsteht eine Kostenminderung zur Kostenberechnung von 6.398,84 € brutto (ca. 51 %).

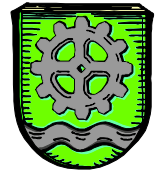
Der Auftrag für die Ausführung des Gewerkes Sitzbänke (LV 421) wird an die mindestnehmende Firma zum geprüften Angebotspreis von 6.036,66 € einschl. 19 % MwSt. vergeben. Auftragsgrundlage ist das Kostenangebot vom 11.03.2020. Eine Beschlussfassung war dazu nicht erforderlich.

Pflanzflächen und Baumpflanzungen (LV 422)

Drei Angebote wurden fristgerecht vorgelegt. Die Prüfung und Wertung durch das Architekturbüro Krautloher erbrachte folgendes Ergebnis:

Mindestbieter:	36.223,60 € brutto
Zweitbieter	42.244,30 € brutto
Drittbieter	44.624,41 € brutto

Die Kosten gemäß Kostenberechnung betragen für das Gewerk Pflanzflächen und Baumpflanzungen 5.950,00 € brutto. Somit entsteht eine Kostenmehrung zur Kostenberechnung von 30.273,60 € brutto (ca. 508 %).



Die Kostenmehrung von 508 % entsteht, da in der ursprünglichen Kostenberechnung seitens des Architekturbüros Krautloher folgende Punkte zum damaligen Zeitpunkt nicht berücksichtigt wurden:

- Neupflanzung von 20 Bäumen aufgrund der notwendigen Rodung bestehender Bäume,
- Arbeiten mit Rollrasen, um begehbare Verbindungen zwischen der neuen Bauplatte und den bestehenden Liegewiesen zu schaffen,
- Errichtung von zusätzlichen Steinbeeten inkl. Bepflanzung als Abgrenzung beim Kinderbereich zu anderen Bereichen (vergleichbar mit der Bepflanzung beim bestehenden Nichtschwimmerbecken).

Den Stadtwerken lag vor Ausschreibung des Gewerkes ein bepreistes Leistungsverzeichnis vom Architekturbüro Krautloher vor, welches von den Angeboten nur geringfügig abweicht. Somit ist der Preis von 36.223,60 € gerechtfertigt.

Der Auftrag für die Ausführung des Gewerkes Pflanzflächen und Baumpflanzungen (LV 422) wird an die mindestnehmende Firma zum geprüften Angebotspreis von 36.223,60 € einschl. 19 % MwSt. vergeben. Auftragsgrundlage ist das Kostangebot vom 17.03.2020. Eine Beschlussfassung war dazu nicht erforderlich.

1.2 Jahres-Leistungsverzeichnis Material für Reparatur 2020; Vergabevorschlag

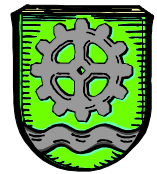
Für die Lieferung von Reparaturmaterial bei Schäden am Wassernetz in 2020 wurde aufgrund der geänderten Vergaberichtlinien erstmals ein Jahresleistungsverzeichnis erstellt.

Zum Abgabetermin am 03.03.2020 um 11:00 Uhr sind 2 Angebote eingegangen. Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Bieterfolge:

Mindestbieter	171.855,07 EUR brutto
Zweitbieter	176.587,98 EUR brutto

Der Zweitbieter hat zwar 3 % Skonto eingeräumt und wäre damit um ca. 411 EUR günstiger, jedoch war die Skontogewährung an Bedingungen geknüpft, was dadurch zu einer Nichtberücksichtigung des Skontos führt.

Es wird vorgeschlagen, den Mindestbieter mit den Arbeiten zu beauftragen. Die Angebotssumme/Auftragssumme beträgt 171.855,07 EUR inkl. 19 % Mehrwertsteuer.



für	gegen	Beschluss:
11	0	

Der Mindestbieter wird mit der Lieferung von Reparaturmaterial bei Schäden am Wassernetz in 2020 beauftragt.

1.3 Jahres-Leistungsverzeichnis Klärschlamm Entsorgung 2019; Vertragsverlängerung für 2020

Mitte des Jahres 2018 wurde die Klärschlamm Entsorgung für die Dauer von zwei Jahren (15.09.2018 bis 15.09.2020) ausgeschrieben und mit Beschluss vom 20.09.2018 an den Mindestbieter vergeben.

Im Vertragswerk wurde geregelt, dass die Möglichkeit einer Vertragsverlängerung (unter Berücksichtigung von Mehr- bzw. Minderkosten) um ein Jahr besteht, wenn sich beide Vertragspartner einig sind. Diese Option kann nur einmal erfolgen und muss zum 15.06.2020 abgeschlossen sein

Der Mindestbieter bietet im Schreiben vom 25.02.2020 an, das Los 1 „Klärschlammverwertung Kläranlage Traunreut“ zu unveränderten Konditionen um ein Jahr zu verlängern.

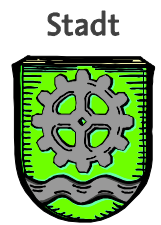
Das Los 2 „Klärschlammverwertung Kläranlage Stein an der Traun“ kann ebenfalls für ein weiteres Jahr angeboten werden, jedoch wird die Pos. 02.01.0001. Klärschlammtransport zu geringfügig höheren Preisen (bislang 4,75 EUR/m³, nun 5,35 EUR/m³) angeboten, was zu Mehrkosten von ca. 1.785 EUR brutto für die einjährige Vertragsverlängerung führen wird.

Jedoch ergibt sich bei der Entsorgung eine Kostenersparnis von ca. 48.000 EUR brutto gegenüber dem bei einer Neuausschreibung zu erwartenden, insgesamt deutlich höheren Entsorgungspreis von ca. 181 EUR/t brutto, so dass unterm Strich eine Kostenersparnis von ca. 46.000 EUR brutto verbleibt.

Eine Verlängerung des Entsorgungsvertrags um ein Jahr ist daher zu empfehlen.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Die Option zur Verlängerung des bestehenden Vertrags zur Klärschlamm Entsorgung wird gezogen, der Vertrag wird trotz geringfügiger Preissteigerung der Position 02.01.0001 um weiteres Jahr verlängert, da eine Neuausschreibung des gesamten Vertragsinhaltes zum jetzigen Zeitpunkt zu deutlich höheren Entsorgungskosten führen würde.



2. Vorberatende Angelegenheiten

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth
Werkleiter